

# Gans Auguste trifft auf Langohr

## Rothenseer Weihnachtsmarkt öffnet heute um 15 Uhr an der Kirche

Rothensee (ha) • Wenn heute Nachmittag um 15 Uhr der Weihnachtsmann in der Kutsche vorfährt und seinen Herrnhuter Stern mitbringt, um ihn am Kirchturm anbringen zu lassen, dann läuten zum 14. Mal die Glocken der Rothenseer Reformationskirche den Beginn des Stadtteilweihnachtsmarktes ein. Rings um die Kirche und auf dem Platz davor feiern alle Großen und Kleinen einen stimmungsvollen Auftakt in die Advents- und Weihnachtszeit.

Dazu gehören viele Stände und Attraktionen: „Bekanntes und Bewährtes, aber auch Neues, zum Beispiel ein Stand mit Schieferplatten, aus denen die Kinder kleine Geschenke fertigen können“, erklärt Wolfgang Ortlepp, Sprecher der IG Rothenseer Bürger.

Natürlich darf die Eisenbahn für Kinder nicht fehlen. Diese sowie die anderen Angebote für die kleinen Besucher sind kostenfrei. Dazu gehören der Kinderpunsch sowie ein prall gefüllter Weihnachtsmannsack, die von lokalen Unternehmen aus dem Stadtteil gesponsert werden.

Auf der Bühne sollen die Grundschüler aus Rothensee, der Tanz-

club Vilando und die Tänzerinnen und Tänzer der Line-Dance-Gruppe Texas Outlaws sowie weihnachtliche Blasmusik für Stimmung sorgen.

Die Auftritte werden um 17 Uhr durch eine ökumenische Andacht der evangelische Reformationsgemeinde Rothensee zusammen mit der katholischen Gemeinde der Rosenkranzkapelle Rothensee ergänzt.



„Schließlich ist die Adventszeit auch eine Zeit der Ruhe und des fröhlichen Innehaltens“, sagt Wolfgang Ortlepp.

Auch in diesem Jahr können die Besucher wieder eine küchenfertige Weihnachtsgans Auguste durch Schätzen des Gewichts einer lebend ausgestellten Gans und eines Kaninchens ergattern – „eine besonders

knifflige Hausforderung“, glaubt der Rothenseer IG-Sprecher.

Einen Höhepunkt der besonderen Art stellt der Verkauf des dritten und letzten Bandes des überarbeiteten und ergänzten Rothenseer Bürgerbuches „Und deshalb war es so schön...“ dar. Unter Leitung von Ernst Wittstock wurde das Buch mit dem Schwerpunkt Handwerk und Gewerbe im Zeitwandel in Rothensee erweitert und neu aufgelegt. Viele Rothenseer Bürger und dort ansässige Firmen haben Berichte, Geschichten und Erinnerungen über die Ortslage geschrieben. Darunter ist auch ein Augenzeugenbericht eines ehemaligen KZ-Häftlings über das Leben im KZ-Außenlager „Magda“. Alle drei Bände können zusammen mit dem Rothenseer Kalender für 2019 am Stand der IG Rothenseer Bürger e. V. erworben werden.

„Die IG als Veranstalter und die evangelische Reformationsgemeinde Rothensee als Gastgeber bedanken sich schon jetzt bei allen Freunden, Helfern und Sponsoren, der Freiwilligen Feuerwehr Rothensee sowie der in Rothensee und in Magdeburg ansässigen Unternehmen und beim Initiativfonds Gemeinwesenarbeit (GWA). Denn nur durch deren Unterstützung wird diese Veranstaltung möglich“, betont Wolfgang Ortlepp.

Auf dem Rothenseer Weihnachtsmarkt wird wieder das Gewicht einer Gans geschätzt. Archivfoto: Richter





**Volksstimme, 03.12.2018, S. 7**

## **Olvenstedt und Rothensee feiern Advent**

Die ersten Stadtteilweihnachtsmärkte wurden am vergangenen Wochenende gefeiert. In Olvenstedt wurde gleich an zwei Stellen die Adventszeit begrüßt. An der Döppler Mühle (Mitte, rechts) spielte sich der Trubel rund um das historische Denkmal ab – zahlreiche Buden waren aufgebaut. Außerdem gab es ein Bühnenprogramm. Als Weihnachtsmann war Rüdiger Jeziorski (Mitte, links) unterwegs. Auch in der Kulturscheune

herrschte weihnachtlicher Trubel. Die Besucher wurden mit Blasmusik erfreut. Unter anderem wurde Handgemachtes angeboten: zum Beispiel die handgefertigten Engel von Enie Adeles Oma (oben). Der stadtteileigene Weihnachtsmann mit echtem Rauschebart begrüßte die Kinder auf dem Rothenseer Weihnachtsmarkt und verteilte zu deren Freude schon mal kleine Geschenke (unten).

Fotos: Christina Bendigs/Stefan Harter



# Rothensee erlebt „blaues Wunder“

Allianz-Umweltstiftung sponsert 125 Bäume im Stadtteil / Erstmals über 1000 Bäume gepflanzt

125 Bäume konnten dank der Unterstützung der Allianz-Umweltstiftung im käfergeplagten Stadtteil Rothensee gepflanzt werden. Die blau markierten Exemplare sind Teil der über 1000 Bäume, die in diesem Jahr neu in die Erde kamen.

Von Stefan Harter

**Rothensee** • Weil sie an die Vereinsfarben des 1. FCM erinnern, hatten die blau-weißen Jungbäume entlang des August-Bebel-Damms bereits in der vorigen Woche für Schlagzeilen gesorgt. Bei ihnen handelt es sich aber nicht um einen Marketinggag des Fußballvereins, sondern um eine Pflanzaktion der Allianz-Umweltstiftung gemeinsam mit der Stadt Magdeburg. „Als wir zusammensaßen, kam die Idee nach der besseren Erkennbarkeit“, sagt Peter Wilde, Projektmanager der Stiftung, „was lag da näher als das Allianz-Blau?“. Weil die Jungbäume durch eine weiße Schicht vor Schädlingen geschützt werden, entstanden die blau-weißen Bäume. „Vielleicht motiviert das ja den Verein“, meint er mit Blick auf die Tabelle.

Am Donnerstag wurde der letzte von insgesamt 125 Bäumen in dieser Farbkombination in Rothensee gepflanzt - ein



Peter Wilde (l.) bringt mit Unterstützung von Magdeburgs Oberbürgermeister Lutz Trümper das Kampagnenschild an. Als einer von 10 Städten in Deutschland spendete die Allianz-Umweltstiftung der Elbestadt 125 Bäume mit einem Wert von 125 000 Euro. Foto: Stefan Harter

Tulpenbaum kurz vor der Pettenkoferbrücke. Bei Kosten von 1000 Euro je Baum kommt die Summe von 125 000 Euro zusammen, die die Stiftung in das Magdeburger Stadtgrün investiert hat. „Wir sind froh, dass sie zugestimmt haben, nur hier in Rothensee zu pflanzen“, sagt Stadtgarten-Chefin Simone Andruscheck, „Wir wollten damit ein Zeichen setzen.“

Schließlich werde Rothen-see seit vier Jahren von diesem „schrecklichen Käfer“ heim-gesucht, wie ihn Oberbürger-meister Lutz Trümper nennt. Wegen des Asiatischen Laub-holzbockkäfers mussten Tau-sende Bäume in der Quaran-tänezone gefällt werden. Die nachgepflanzten Exemplare stehen allesamt nicht auf sei-ner Speiseliste.

In diesem Jahr wurden stadtweit erstmals über 1000 Bäume nachgepflanzt. „Genau sind es 1042“, weiß Simone Andruscheck. Über eine Million wurden dafür ausgegeben, u. a. auch aus der Aktion „Mein Baum für Magdeburg“. Weil dadurch der Aufwand steigt, soll nun das Personal in diesem Bereich aufgestockt werden, kündigte OB Trümper an.

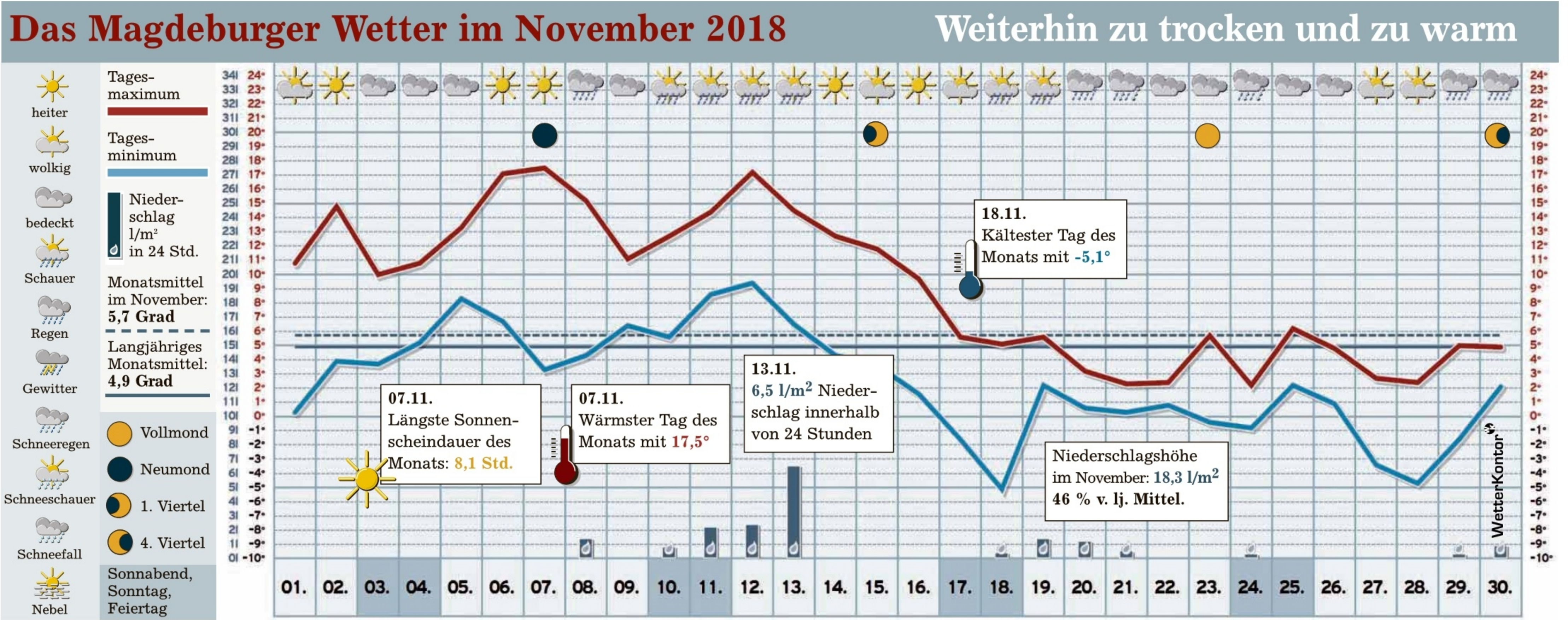
„Wir freuen uns, die Wie-derbegrünung des Stadtteils unterstützen zu können und hoffen, dass die 125 Bäume gut anwachsen und sich zu stattli-chen Exemplaren entwickeln werden“, erklärte Peter Wilde. Im Rahmen ihrer Stadtbau-kampagne sollen von 2015 bis 2019 pro Jahr in zwei aus-ge-wählten Städten jeweils 125 Großbäume gepflanzt werden.



# Sonniger November war zu trocken

Das Wetter im November in Magdeburg / Quecksilber klettert auf Höchsttemperatur von 17,5 Grad Celsius

Magdeburg (cb) • Der November brachte entgegen seinem Ruf als trüber Monat viele Sonnenstunden und fiel wie schon viele seiner Vormonate zu trocken aus. Der Monat begann mit einer milden Phase, die bis zur Monatsmitte andauerte. Zu verdanken hatten wir dies einer süd- bis südwestlichen Strömung, die sich zwischen hohem Luftdruck über dem Osten Europas und Tiefdruckgebieten über Westeuropa einstellte und warme Luft zu uns transportierte. Am 7. November wurde dabei der Höchstwert des Monats von 17,5 Grad Celsius gemessen. Die zweite Monatshälfte fiel dann deutlich kühler aus. Die Hochdruckgebiete verlagerten sich weiter nach Nord Europa, wodurch zunehmend kalte Luft aus dem Osten und Nordosten Europas zu uns gelangte. Am kältesten war es mit minus 5,1 Grad Celsius in der Nacht zum 18. November. Insgesamt gab es in sieben Nächten Frost. Richtig winterlich wurde es bei uns aber nicht, auch wenn sich zeitweise mal Schnee zwischen den Regen mischte. Die Höchsttemperaturen pendelten bis zum Monatsende zwischen 2 und 6 Grad Celsius. Insgesamt war der Monat mit einer mittleren Temperatur von 5,7 Grad Celsius etwas wärmer als der Durchschnittswert der Jahre 1981 bis 2010. Die Abweichung betrug 0,8 Grad Celsius. Die Niederschläge hielten sich auch im November in Grenzen. In der Summe kamen gerade mal 18,3 Liter pro Quadratmeter und damit nur 46 Prozent des langjährigen Mittels zusammen. Am meisten Regen fiel mit 6,5 Litern am 13. November. Beim Sonnenschein wurde mit knapp 77 Stunden dagegen das Soll um 28 Prozent überschritten.





## Meldung

### **Adventskonzert in Rothenseer Kirche**

Rothensee (ha) • Am kommenden Sonntag, 16. Dezember, findet um 16 Uhr in der ev. Kirche Magdeburg-Rothensee, Turmstraße 13, ein festliches Adventskonzert für Trompete und Orgel statt. Zu Gast sind die Musiker Günter Schaumberger an der Trompete und Cora Hornung-Schaumberger an der Orgel. Zu hören sind Barockklänge von Händel, Bach, Torelli, Lübeck und Mouret sowie romantische Musik von Rheinberger. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

## Meldung

### **Dritter Band der Rothenseer Chronik**

Rothensee (ha) • Seit kurzem liegt der vollständig überarbeitete dritte Teil der Neuauflage des Buches „Und deshalb war es so schön...“ vor. Wer die Gelegenheit verpasst hat, die Rothenseer Chronik beim Stadtteilweihnachtsmarkt zu erstehen, kann dies noch nachholen, erklärt Wolfgang Ortlepp von der IG Rothenseer Bürger mit Blick auf das bevorstehende Fest. Diesen sowie die ersten beiden Teile gibt es im Lottostübchen bei Penny und im Treff „Jung & Alt“ der Caritas in der Forsthausstraße.